

Niederschrift

über die 35. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **12.09.2013**, 17:04 Uhr - 18:43 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen, Renate Paschert, Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

Vertreter des Jugendrates

Joes-Julius Ahlert,

von der Verwaltung

Frank Jaskowiak, Ute Oldenbüttel, Frank-Detlev Philipp, Gerhard Rüller, Petra Scholte, Helmut Stöppel,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Stefan Gottkehaskamp (CDU), Hans-Henning Jasper (FDP)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 35. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 12.09.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0669/2013</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0589/2013</u>
I | 3.1. Bestellung eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung Eichenau |
| <u>V/0517/2013</u>
III | 3.2. Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg, Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Franz-Grillparzer-Weg
1. Beschluss über Anregungen
2. Baubeschluss Straßenbau |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0516/2013</u>
III | 4.1. Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg, Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Franz-Grillparzer-Weg
- Baubeschluss Kanalerneuerung und Neubau Regenrückhaltebecken |
| <u>V/0184/2013</u>
II | 4.2. Satzungen zur Änderung von Festsetzungen der Rezepte verschiedener Interessentenschaften |
| <u>V/0255/2013</u>
<u>V/0255/2013/1</u>
III | 4.3. Standortsuche für den Neubau der JVA Münster |
| <u>V/0531/2013</u>
III | 4.4. 38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost
- Herausnahme der Entlastungsstraße Nord -
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss |
| <u>V/0527/2013</u>
IV | 4.5. Trägersausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Schmittingheide (Mauritz-Ost) und Dreifaltigkeit (Upenberg) |

V/0610/2013
V
Einbringung

4.6. Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen

V/0655/2013
V
Einbringung

4.7. Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012 - 2017, Maßnahme Nr. 240

5. Anträge

A-O/0012/2013
FDP-Fraktion

5.1. Pfandflaschen gehören nicht in den Müll

6. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

7. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

8. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:04 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse und des Jugendrats sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Frau **Klimek** gratulierte Herrn Werth, Herrn Sellerberg, Herrn Steinmann und Frau Arifovic nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Klimek** setzte den Punkt 4.3 der Tagesordnung, Vorlage Nr. V/0255/2013 und V/0255/2013/1 „Standortsuche für den Neubau der JVA Münster“ von der Tagesordnung ab. Die von der Bezirksvertretung Münster-Ost geforderten Antworten auf den Fragenkatalog lägen noch nicht umfassend vor; es bestand Einvernehmen, die Vorlage so lange zu vertagen, bis der Fragenkatalog zum Standort Handorf vollständig beantwortet ist.

Frau **Klimek** teilte mit, dass die Vorlagen Nr. V/0610/2013 „Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen“ und V/0655/2013 „Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012 - 2017, Maßnahme Nr. 240“ auf dem Tisch vorlägen. Wegen der Komplexität der zu beratenden Sachpunkte würden die Vorlagen zunächst eingebracht und stünden erst in der folgenden Sitzung zur Beschlussfassung an.

Herr **Moths** beantragte, den Punkt 5.1, Antrag Nr. A-O/0012/2013 „Pfandflaschen gehören in den Müll“ zu vertagen. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

Als Bezirksbürgermeisterin nahm sie an folgenden Veranstaltungen teil:

- Am 28.06.2013 an der feierlichen Eröffnung der neuen Box-Halle am Schiffahrter Damm.
- Am 30.06.2013 am Pfarrfest der evangelischen Kirche Handorf und am 07.07.2013 am Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde Handorf.
- Am 11.07.2013 am Richtfest der neuen Sporthalle der Lützow-Kaserne. Erfreulich sei, dass die neue Sporthalle auch den Handorfer Vereinen zur Verfügung gestellt wird.
- Am 13.07.2013 an der feierlichen Verabschiedung der Viertklässler der Pleisterschule.
- Am 11.07.2013 traf sie sich gemeinsam mit Frau Groh zu einem Informationsaustausch mit den neu gewählten Mitgliedern des Jugendrates für den Stadtbezirk Münster-Ost.
- Für „musicO`2013“ haben sich insgesamt 19 Ensembles angemeldet. Zur Vorbereitung des Festes, das im Auftrag der Bezirksvertretung Ost am 13. Oktober in der Auferstehungskirche in Mauritz-Ost stattfinden wird, kam der Beirat, dem sie ebenfalls angehört, wiederholt zusammen.
- Am 22.08.2013 nahm sie am Arbeitskreis „Älterwerden im Osten“ teil. Unter der Federführung des Sozialamtes und der Kommunalen Seniorenvertretung Münster kommen Vertreter und Vertreterinnen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen, um ein Handlungskonzept zu entwickeln, das den Bedürfnissen älter werdender Menschen im Stadtbezirk entspricht.
- Auf Einladung des städtischen Dezernenten für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz, Herrn Paal, nahm sie am 27.08.2013 an einem Gespräch mit dem Leiter des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, Herrn Bruns, sowie den weiteren Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern teil. Die Verwaltung informierte über das vorgesehene Konzept zur Umsetzung der Konsolidierungsbeschlüsse bei Spielplätzen und Grünflächen. Dazu wurden umfassende Beschlussvorlagen erarbeitet, die zunächst in die Bezirksvertretungen eingebracht und in einer folgenden Sitzung beraten werden sollen.
- Die Broschüre „Kommunales Handlungskonzept Wohnen – Zwischenstand zum bisherigen Erarbeitungsprozess“ – ging ihr zu.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien teilte mit, dass das Kindergartengebäude der kath. Einrichtung St. Konrad an der Mondstraße aus dem Baujahr 1967 aufgrund des Alters auf seinen baulichen Zustand überprüft wurde. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass das Gebäude baulich, energetisch und vom räumlichen Zuschnitt her nicht mehr den heutigen Standards entspricht und zudem eine Sanierung der bestehenden Einrichtung nicht wirtschaftlich sei. Um die Kita zukunftsfähig zu machen bestehe Handlungsbedarf. Die kath. Kirchengemeinde St. Mauritz als Träger habe daher geplant, die Kita wiederum als 3-Gruppen-Einrichtung an der Konradkirche, Mondstraße 59/61 neu zu bauen. Dort sollen

dann 14 bis 16 neue Plätze für U3-jährige geschaffen und bis zu 41 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut werden. Die Baumaßnahme werde von einem Investor durchgeführt. Parlamentarische Beschlüsse seien für diese Maßnahme nicht erforderlich, da die Einrichtung im Stadtteil verbleibe und die gleiche Gruppenzahl biete wie vorher.

- Der Rat habe in seiner Sitzung am 10.07.2013 die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Ost zur Erhaltung des Schülerspezialverkehrs vom 23.06.2013 an den Hauptausschuss verwiesen.
- Ein Bürger habe sich mit einer Anregung an die Bezirksvertretung Münster-Ost gewandt; er argumentiert umfassend gegen den Standort der JVA Münster in Handorf. Allen Mitglieder ging das Schreiben per Email zu.
- Die Stadtwerke Münster werden im Zeitraum 09.09. – 22.11.2013. umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten am Laerer Landweg ausführen. Mit Behinderungen sei zu rechnen.
- Die Bezirksvertretungen Ost und Südost hatten bereits im November 2011 beschlossen, zwischen Hegerskamp und Lindberghweg einen gemeinsamen Zweirichtungsgeh- und Radweg zu bauen. Dieser Weg wurde nunmehr fertig gestellt und verbessert seitdem die Verkehrssicherheit für Radler und Fußgänger/innen in diesem Bereich in erheblichem Maße. Frau Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek und Herr Bezirksbürgermeister Dr. Michael Klenner werden den Weg der Öffentlichkeit vorzustellen und laden zur Einweihung ein am 13.09.2013 um 16:00 Uhr am Heumannsweg in Höhe der Einfahrt zum Karnevalsmuseum.
- Die Sitzungstermine für 2014 lagen auf dem Tisch vor.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
--------------------------	---

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0669/2013	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	--

Es lag die Ergänzungsvorlage Nr. V/0669/2013/1. Erg. als Tischvorlage vor.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Entscheidungen
--------------------------	----------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0589/2013	Bestellung eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung Eichenau
---	--

Herr **Balsliemke** schlug als Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung Eichenau Frau Ilona Rickfelder vor.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) bei 3 Enthaltungen (SPD) die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderten Fassung:

„I. Sachentscheidung:

Als Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung Eichenau wird Frau Ilona Rickfelder berufen.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0517/2013**

**Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg,
Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und
Franz-Grillparzer-Weg
1. Beschluss über Anregungen
2. Baubeschluss Straßenbau**

Herr **Rüller** und Herr **Jaskowiak** vom Tiefbauamt beantworteten zunächst die von der CDU-Fraktion eingereichten Fragen, die im Vorfeld alle Fraktionsvorsitzenden erhalten hatten, und beantworteten Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

1. Den eingereichten Anregungen während der Offenlegung wird entsprechend den Beschlussvorschlägen in der Anlage 2 gefolgt, teilweise gefolgt oder nicht gefolgt.
2. Die Anregungen Nr. 97/2000, 98/2000, 44/2010, 58/2010 und 2/2012 nach § 24 GO NRW sind erledigt.
3. Die Straßenbaumaßnahmen im Wohngebiet Mauritz-Ost, südl. Teil, auf den Straßen Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg, Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Franz-Grillparzer-Weg werden auf der Grundlage des Ausbauplanes des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 10346, 1-7 (7) vom Juli 2013 durchgeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. 1.570.000,- € entstehen. Zusätzliche Folgekosten für die Unterhaltung fallen nicht an, da nur vorhandene Anlagen erneuert werden. Die Abschreibung beträgt ca. 26.200 € jährlich.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2014 bei nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4029	Peter-Rosegger-Weg u. a.			
Auszahlungen			2014 2015 2016 2017	210.000 580.000 780.000 0	
Einzahlungen	0005	Straßenbaubeiträge nach KAG	später	750.600	
Saldo aus Auszahlungen und Einzahlungen				819.400	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0516/2013**

**Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg,
Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und
Franz-Grillparzer-Weg
- Baubeschluss Kanalerneuerung und Neubau Re-
genrückhaltebecken**

Herr **Rüller** und Herr **Jaskowiak** vom Tiefbauamt erläuterten die Vorlage und beantworteten Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro Kettler und Blankenagel aufgestellten Entwurf aus Januar 2013, der Kanalerneuerung auf den Straßen Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg, Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Franz-Grillparzer-Weg und dem Neubau des Regenrückhaltebeckens am Franz-Grillparzer-Weg zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 3.000.000 € entstehen. Als zusätzliche Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 28.750 € an. Für das Regenrückhaltebecken entstehen jährliche Unterhaltungskosten von 7.000 € und für die zusätzliche Regenwasserkanalisation 9.000 €. Bei den Schmutzwasserkälen und Mulden fallen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten an, da die vorhandenen Anlagen ersetzt werden.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2014 bei nachstehenden Produktgruppen wie folgt vorgesehen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnah- me	0012	Verbesserung von Kanälen/ Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2014 2015 2016 2017 später	1.000.000 1.000.000 800.000 200.000 0	
Einzahlungen	0005	Straßenbaubeiträge nach KAG	später	281.900	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				2.718.100	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0184/2013**

**Satzungen zur Änderung von Festsetzungen der
Rezepte verschiedener Interessentenschaften**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Satzungen der Stadt Münster zur Änderung der Festsetzungen des Rezesses

1. der Interessenten der Galgheide (G 1)
 2. der Interessenten der Gelmer Heide (K 6 a)
 3. der Teilungssache Körver Heide (C 7)
 4. der Interessenten der Laerheide (L 22)
 5. der Interessenten der Loddenheide (L 38)
 6. der Interessenten des Neuenbrock (N 24)
 7. der Interessenten der Rüscheide, der Raringsheide und des Rahringsundern (R 15)
- und
8. der Beteiligten der Schorfheide (S 98)

werden in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0255/2013
V/0255/2013/1**

Standortsuche für den Neubau der JVA Münster

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0531/2013**

**38. Änderung des Flächennutzungsplans in den
Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost
- Herausnahme der Entlastungsstraße Nord -
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

Die Vorlage wurde von der Bezirksvertretung mit 8 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 9 Gegenstimmen (CDU, UWG-MS) abgelehnt.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0527/2013**

**Trägerschreibung für die Kindertageseinrichtungen
Schmittingheide (Mauritz-Ost) und Dreifaltigkeit (Uppenberg)**

Herr **Philipp** vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Herr **Moths** brachte folgenden Änderungsantrag ein:

„Die Bezirksvertretung Ost möge beschließen:
Punkt 1.2. der Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

~~Dem Kinder- und Jugendhilfeträger Evangelischer Kirchenkreis Münster~~ **Der ISS- Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Köln** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide im Stadtbezirk Münster-Ost (Mauritz-Ost) übertragen.
[...]"

Dieser Antrag wurde mit 1 Für-Stimme (FDP) und 16 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (FDP), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen.

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaften für die oben genannten Kindertageseinrichtungen wie folgt (siehe Begründung zu Ziffer 3):

1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung **an der Dreifaltigkeitsschule** im Stadtbezirk Münster Mitte (Uppenberg) übertragen.

Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist im Dezember 2014.

1.2. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Evangelischer Kirchenkreis Münster** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung **Schmittingheide** im Stadtbezirk Münster-Ost (Mauritz-Ost) übertragen.

Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist im Oktober 2014.

2. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten werden folgende vertragliche Vereinbarungen entsprechend der nachfolgenden Punkte getroffen:

2.1. Für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen werden zwischen der Stadt Münster (Vermieter) und dem Träger OUTLAW Gesellschaft für Kinder- Jugendhilfe gGmbH (Mieter) getroffen.

2.2. Für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger Evangelischer Kirchenkreis Münster und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen werden zwischen der Wohn und Stadtbau GmbH (Vermieter) und dem Träger Evangelischer Kirchenkreis Münster (Mieter) getroffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf Transferaufwendungen im Teilergebnisplan (hier: städtischer Anteil an den Betriebskostenzuschüssen)

Zu 1 Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule

Die Betriebskosten für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule betragen auf der Grundlage der unter Ziffer 1 der Begründung genannten Gruppenstrukturen

- für Dezember 2014 = 79.271,75 €
- für 2015ff. = 957.206,43 €

Die Kosten teilen sich wie folgt auf Land, Stadt und Träger auf:

Träger	Betriebskostenzuschuss			Trägeranteil			Städt. Anteil BKZ gesamt
	Gesamt	Land	Stadt	Gesamt, gesetzlicher Trägeranteil	Angebot	Stadt (Erforderlicher Zuschuss)	
	1	2	3	4	5	6	7
Outlaw	91,0%	36,0 %	55,0 %	9,0%	1,5%	7,5%	62,5%

	Dezember 2014			2015		
Träger	Trägeranteil		Städtischer Anteil gesamt	Trägeranteil		Städtischer Anteil BKZ gesamt
	Angebot	Stadt. (erforderlicher Zuschuss)		Angebot	Stadt. erforderlicher Zuschuss	
	5	6	7	5	6	7
Outlaw	1.189,08 €	5.945,38 €	49.544,85 €	14.358,10 €	71.790,48 €	598.254,02 €

Zu 2 Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide

Die Betriebskosten für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide betragen auf der Grundlage der unter Ziffer 1 der Begründung genannten Gruppenstrukturen

- für Oktober bis Dezember 2014 = 237.815,26 €
- für 2015ff. = 957.206,43 €

Die Kosten teilen sich wie folgt auf Land, Stadt und Träger auf:

Träger	Betriebskostenzuschuss			Trägeranteil			Städt. Anteil BKZ gesamt
	Gesamt	Land	Stadt	Gesamt gesetzlicher Trägeranteil	Angebot	Stadt (Erforderlicher Zuschuss)	
	1	2	3	4	5	6	7
Ev. KK	88,0%	36,5%	51,5%	12,0%	1,0%	11,0%	62,5%

	Oktober – Dezember 2014			2015		
Träger	Trägeranteil		Städtischer Anteil gesamt	Trägeranteil		Städtischer Anteil BKZ gesamt
	Angebot	Stadt. (erforderlicher Zuschuss)		Angebot	Stadt. erforderlicher Zuschuss	
	5	6	7	5	6	7
Ev. KK	2.378,15 €	26.159,68 €	148.634,54 €	9.572,06 €	105.292,71 €	598.254,02 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird durch freiwillige städtische Zuschüsse (FwZ) zum Trägeranteil an den Betriebskosten wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen			
		1.1 FWZ Kita an der Dreifaltigkeitsschule	2014 2015ff.	5.950 71.790	Deckung der BKZ aus
		1.2 FWZ Kita Schmittingheide	2014 2015ff.	26.160 105.290	Ansatz 2014: 67.996.340 € Ansatz 2015: 68.826.430 €

Insgesamt	2014	32.110	
	2015ff.	177.080	
		209.190“	

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0610/2013**

Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen

Frau **Oldenbüttel** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Herr **Koltermann** schlug vor, den Betrag für die Unterhaltung des Spielplatzes Wacholderweg aus dem freien Budget der Bezirksvertretung Münster-Ost zu übernehmen.

Herr **Möltgen** regte an, in der nächsten Sitzung eine Resolution an den Rat zu geben, Spiel- und Bolzplätze nicht für Einsparungen vorzusehen.

Die Vorlage wurde eingebracht.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0655/2013**

Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012 - 2017, Maßnahme Nr. 240

Frau **Oldenbüttel** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Herr **Balsliemke** gab zu bedenken, dass die Grünfläche Boniburg überregional repräsentativ für die Stadt Münster sei. Die Erhaltung und Pflege der Anlage habe daher einen hohen Stellenwert und müsse beibehalten werden.

Herr **Möltgen** bat zu prüfen, ob die öffentliche Grünfläche östlich des Lütkenbecker Weges der benachbarten Kleingartenanlage zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-O/0012/2013**

Pfandflaschen gehören nicht in den Müll

Der Antrag wurde vertagt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen vor.
Neue Anfragen wurden nicht eingebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum **Antrag Nr. A-O/0007/2013** der FDP-Fraktion vom 23.04.2013 „Barrieren an Spielplätzen neu bedenken“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.
- Zur **Anregung Nr. A-O/0011/2013** der FDP-Fraktion vom 20.06.2013 „Anregung zur Vorlage Nr. V/0341/2013 ‚Schmittingheide – Anregung nach § 24 GO NRW vom 27.06.2012 (Ifd. Nr. 77/2012)‘“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum **Antrag Nr. A-O/0012/2013** der FDP-Fraktion vom 18.06.2013 „Pfandflaschen gehören nicht in den Müll“ lag die Stellungnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vor.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0013/2013
FDP-Fraktion

Erweiterung der Spielstraße an der Mülhlhäuser Straße (Neubausiedlung auf dem Gelände der Firma Niederbeckmann)

„Mit Ausnahme der geteerten Fahrbahn sind fast alle gepflasterten Bereiche der Mülhlhäuser Straße als Spielstraße ausgeschildert. Nur der Abschnitt, der rechts von der aufgepflasterten Straßenkreuzung abgeht, ist keine Spielstraße. Die Anwohner wünschen sich auch hier die Ausschilderung als Spielstraße. Wenn das Spielstraßenschild direkt an der Straßenkreuzung aufgestellt würde, könnten die Spielstraßenschilder in den nachfolgenden Teilen der Mülhlhäuser Straße entfallen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Wortmeldung.

gez.

Klimek
 Bezirksbürgermeisterin

gez.

Groh
 Schriftführung